

COMPUTERWOCHE

Compliance-Management

Firmen unterschätzen Kriminalität und rechtliche Haftung

Datum: 22.09.2010
Autor(en): Peter Gruber
URL: <http://www.computerwoche.de/2354089>

Eine Studie der wetreu Unternehmensberatung zeigt, dass mittelständische Unternehmen in Sachen Compliance-Management noch sehr große Defizite aufweisen. Sie unterschätzen die Gefahren sowie die zivil- und strafrechtliche Haftung.

In einer Studie mit über 200 mittelständischen Unternehmen hat die wetreu Unternehmensberatung GmbH analysiert, wie Compliance¹ allgemein im Mittelstand² organisiert, angewandt und umgesetzt wird. Ferner wurde untersucht, ob sich die Regeleinhaltung auf die Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Unternehmen auswirkt.

Schärfere zivil- und strafrechtliche Haftung

Matthias Bäcker, Geschäftsführer der wetreu Unternehmensberatung, ist der Auffassung, dass das Thema Compliance-Management eine zunehmende Bedeutung für den Mittelstand aufweist. Zum einen sei dies auf die Internationalisierung der Unternehmen zurückzuführen, zum anderen auf die laufend neu eingeführten und sich verändernden externen Regelwerke und die damit steigende zivil- und strafrechtliche Haftung³. Außerdem würden die zunehmend komplexer werdenden Geschäftsprozesse und die Vielfalt der eingesetzten Kommunikationstechnologien nach entsprechenden Regelungen verlangen, so Bäcker.

Wirtschaftskriminalität zwingt zur Compliance

Ferner nennt die Studie das gestiegene Bewusstsein für die Existenz von Wirtschaftskriminalität⁴ als einen weiteren Grund für den Stellenwert der Compliance. Daraus resultiert, dass auch von den mittelständischen Unternehmen ein rechtlich als auch moralisch einwandfreies Verhalten gefordert wird.

Große Defizite im Compliance-Management

Die Resultate der Studie verdeutlichen, dass die befragten mittelständischen Unternehmen Defizite in der Dokumentation sowie in der Organisation des Compliance-Managements⁵ aufweisen. Keiner der Befragten hat bisher die Stelle eines Compliance-Officers⁶ etabliert, welcher sich gezielt den Aufgaben der Regeleinhaltung widmen könnte. Zudem besteht bei einem Großteil der Befragten keine Dokumentationspflicht der Compliance-Tätigkeiten, wodurch im Falle eines Rechtsverstößes Schwierigkeiten in der Beweisführung entstehen. Ein auf diesen Bereich spezialisierter Mitarbeiter könnte Risiken im Vorfeld identifizieren und entsprechende Maßnahmen zur Minimierung einleiten.

Pro und Kontra der Rechtskonformität

Trotz der bisher unzureichenden Implementierung des Compliance-Managements geben die befragten Unternehmen an, dass Compliance zur Risikoidentifizierung, zur Schadensprävention und zur Bindung der Mitarbeiter beitrage. Weitere Vorteile wären die Optimierung interner Prozesse und höhere Transparenz. Von den Unternehmen wird allerdings kritisiert, dass Compliance sehr zeitintensiv ist.

Ferner wird bemängelt, dass sie weder einen Beitrag zur Kostenersparnis noch zum Aufbau einer positiven Reputation leistet und daher keinen klar erkennbaren Wettbewerbsvorteil darstellt.

Verhaltenskodex ist der erste Schritt zur Besserung

Als erste und zugleich zentrale mittelstandsfähige Compliance-Maßnahme empfehlen die Berater, das Risikobewusstsein der Mitarbeiter zu schulen und beständig zu fördern. Auf diese Weise könne eine erhebliche Wirkung ohne großen Ressourcenaufwand erzielt werden. Ein kostengünstiges Beispiel sei die Implementierung eines Kodex, der auch für kleine und mittlere Unternehmen umsetzbar ist. Ein Verhaltenskodex⁷ weist den Vorteil auf, dass eindeutige, für jeden nachlesbare Regelungen schriftlich festgehalten werden und somit ein klares Signal für regelkonformes Verhalten von der Geschäftsleitung gesetzt wird.

Risiken vorbeugen und rechtzeitig identifizieren

Zusammenfassend lässt sich aus den Ergebnissen der Studie schließen, dass auch kleine und mittlere Unternehmen an ihre Geschäftsstruktur angepasste Compliance-Maßnahmen in Angriff nehmen sollten. Die daraus resultierenden Vorteile der frühzeitigen Risikoidentifizierung und -prävention rechtfertigen den Aufwand. Implementierung der Compliance stellt zwar eine komplexe Herausforderung für den Mittelstand dar, der hierfür nötige Ressourceneinsatz ist aber eine lohnende Investition, um Handlungs- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern.

Links im Artikel:

¹ <http://www.computerwoche.de/schwerpunkt/c/Compliance.html>

² <http://www.computerwoche.de/mittelstand/>

³ <http://www.computerwoche.de/mittelstand/1877995/>

⁴ <http://www.computerwoche.de/index.cfm?pid=509&pk=1885201>

⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Compliance_%28BWL%29

⁶ <http://www.computerwoche.de/management/compliance-recht/1932219/>

⁷ <http://www.computerwoche.de/management/compliance-recht/1932293/index2.html>

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. DPA-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass in Computerwoche unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von Computerwoche aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.